

LMM KOMPASS

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Die Tendenz zum Kapitalbezug anstelle von Rente hat sich in der letzten Zeit in der Schweiz und Liechtenstein verstärkt. Beweggründe dafür sind gemäss Umfragen vor allem die finanzielle Flexibilität, jedoch einhergehend mit einer grösseren Verantwortung bei der Anlage dieser Gelder. Im Fachartikel wird auf einige wichtige Punkte hingewiesen, die bei der Anlage der Gelder zu beachten sind.



Markus Häni
Stellvertretender CEO



Ralf Vetsch
Senior Investment Controller

THEMEN

Marktdaten
Märkte und Strategien

Fachartikel
Kapital statt Rente – Freiheit mit Verantwortung

MÄRKTE UND STRATEGIEN

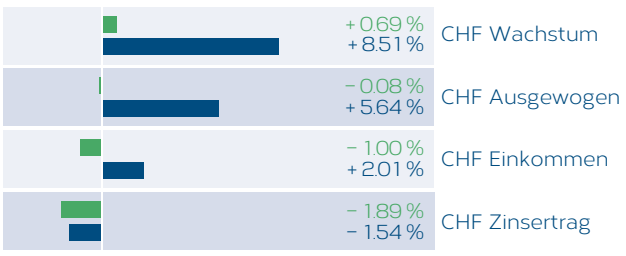
Die Geopolitik hat auch im 3. Quartal 2026 die Finanzmärkte bestimmt. Zu nennen sind die hohen Energiepreise und die geldpolitischen Straffungen. Die Zinswende nach oben hat an Fahrt aufgenommen. Trotz dieses massiven Gegenwinds präsentierten sich Aktien und Gold erstaunlich robust. Nach einer längeren Phase der Zurückhaltung strafften mehrere Notenbanken in den Industrieländern ihre Geldpolitik. Die US-Notenbank Fed hob den Leitzins erstmals seit drei Jahren wieder an und auch die EZB und die Bank of Japan erhöhten ihre Leitzinsen weiter. Die Rendite für 30-jährige US-Staatsanleihen kletterte auf 5,6 % – den höchsten Stand seit dem Jahr 2002.

Ungeachtet dieser Herausforderungen zeigten die Aktienmärkte eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. Allerdings war die Entwicklung uneinheitlich, da grosse Technologieunternehmen von der KI-Dynamik profitierten, während zinssensitive Unternehmen und Teile des europäischen Marktes unter Druck standen. Beim Edelmetall Gold stützten anhaltend hohe Käufe von Zentralbanken (allen voran China) sowie die starke Nachfrage nach einem «sicheren Hafen» angesichts der geopolitischen Krisen den Kurs.

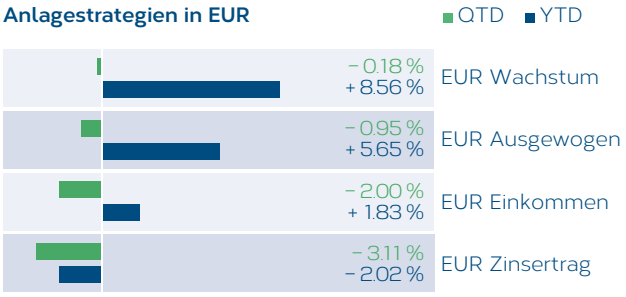
		Wert	% QTD	% YTD	Währung
Währungen	EUR / CHF	0.95	+2.58	+1.76	
	EUR / USD	1.13	-0.80	-3.52	
	USD / CHF	0.84	+3.40	+5.47	
	USD / JPY	157.39	-3.19	+0.41	
Anleihen	Schweiz		-1.69	-0.97	CHF
	Europa		-3.77	-2.52	EUR
	USA		-3.51	-2.91	USD
	EM (Hard Currency)		-3.49	-1.91	USD
	Inflation Linked		-2.83	-2.48	USD
	High Yield		-2.24	-0.14	USD
	Welt		-2.46	-2.67	USD
Aktien	Schweiz		-2.38	+6.79	CHF
	Europa		-1.00	+9.64	EUR
	USA		+2.24	+12.34	USD
	Pazifik		+5.55	+19.21	USD
	EM		-0.37	+23.38	USD
	Welt		+1.60	+13.03	USD
Alternative	Immobilien		-5.90	+3.74	USD
	Rohstoffe		+15.11	+29.26	USD
	Gold		+3.66	-3.63	USD
	Private Equity (listed)		+0.97	-17.35	USD
	Hedge Fonds		-0.82	+3.93	USD

Berechnungen LMM per Stichtag 30.09.2026

Anlagestrategien in CHF



Anlagestrategien in EUR



Hinweis: Renditezahlen vor Kosten
Berechnungen LMM per Stichtag 30.09.2026

KAPITAL STATT RENTE – FREIHEIT MIT VERANTWORTUNG

Der Bezug des Pensionskassenguthabens als Kapital bietet bei der Pensionierung grosse Freiheit (in FL / CH möglich). Das Vermögen kann individuell angelegt, für grössere Ausgaben eingesetzt, zur Reduktion einer Hypothek verwendet oder später vererbt werden. Und steuerlich kann ein Kapitalbezug je nach persönlicher Situation Vorteile bieten.

Die Kehrseite der Freiheit

Mit der Auszahlung gehen jedoch auch Verantwortung und Risiken von der Pensionskasse auf den Versicherten über. Aus dem Vorsorgevermögen wird Privatvermögen. Dieses muss so strukturiert werden, dass es über möglicherweise 25 bis 30 Jahre ein verlässliches Einkommen liefert, sprich den Lebensunterhalt sichert. Zu den Herausforderungen zählen vor allem die Anlage- und Langlebigkeitsrisiken.

Der Kapitalbezug liegt im Trend

Der Kapitalbezug aus der beruflichen Vorsorge gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) bezogen im Jahr 2024 in der Schweiz 45 % der Neurentner ihre Vorsorgeleistungen ausschliesslich in Kapitalform, 36 % ausschliesslich als Rente und 19 % als Kombination aus Rente und Kapital.

Auch die Swisscanto-Pensionskassenstudie 2026 bestätigt die zunehmende Bedeutung des Kapitalbezugs. Demnach wird inzwischen mehr als die Hälfte der ausbezahlten Altersleistungen in Kapitalform bezogen. Der Kapitalbezug hat damit auch gemessen am ausbezahlten Volumen gegenüber dem Rentenbezug weiter an Bedeutung gewonnen.

Bemerkenswert ist, dass sich dieser Trend gemäss der Studie nur teilweise durch die in den vergangenen Jahren gesunkenen Umwandlungssätze erklären lässt. So weisen Pensionskassen mit tieferen Umwandlungssätzen nicht zwangsläufig höhere Kapitalbezugsquoten auf. Dies deutet darauf hin, dass neben finanziellen Rahmenbedingungen insbesondere individuelle Überlegungen eine wichtige Rolle spielen. Dazu zählen der Wunsch nach finanzieller Flexibilität, die Möglichkeit, das Vorsorgevermögen selbst anzulegen oder zu vererben sowie steuerliche und persönliche Aspekte.

Der Entscheid zwischen Kapital- und Rentenbezug wird somit nicht allein durch die Höhe des Umwandlungssatzes bestimmt, sondern wesentlich auch durch die persönlichen Lebensumstände und Präferenzen der Versicherten.



Kapitalbezug setzt sich durch

Im 2025 wurden erstmals mehr als die Hälfte (51%) der Altersguthaben in Kapitalform bezogen.

Nicht jeder ist ein erfahrener Anleger

Oft ist es so, dass viele Kapitalbezüger weder über ausreichende Kenntnisse noch über die notwendige Erfahrung verfügen, um ein grosses Vermögen selbst professionell anzulegen. Zu wenig Anlagerisiko kann langfristig zu Kaufkraftverlust und ungenügenden Erträgen führen; zu viel Risiko kann insbesondere bei einer Börsenkorrektur kurz nach der Pensionierung problematisch werden. Neben der finanziellen Risikofähigkeit ist deshalb auch entscheidend, wie gut jemand Kursschwankungen emotional aushält.

Die Wahl des Beraters ist entscheidend

Wer die Vermögensverwaltung nicht selbst übernehmen möchte, ist auf professionelle Verwalter angewiesen. Doch auch hier besteht ein Risiko: Es ist nicht selbstverständlich und zeitintensiv, einen

kompetenten, fairen und wirklich unabhängigen Berater zu finden. Entscheidend ist neben der individuellen Beratung auch Transparenz darüber, wie der Berater bezahlt wird, welche Produkte eingesetzt werden und welche möglichen Interessenkonflikte bestehen. Gerade unerfahrene Anleger stehen vor dem Dilemma, dass sie Fachwissen benötigen, um beurteilen zu können, ob die Beratung tatsächlich gut ist.

Kosten nicht unterschätzen

Auch die Kosten der Vermögensanlage spielen eine zentrale Rolle. Verwaltungs-, Beratungs-, Produkt-, Depot- und Transaktionskosten reduzieren die Rendite Jahr für Jahr. Bereits eine jährliche Belastung von 1 Prozent entspricht bei einem Vermögen von einer Million Franken 10 000 Franken pro Jahr. Über Jahrzehnte verstärkt sich dieser Effekt zusätzlich durch die entgangene Rendite auf die bezahlten Gebühren. Eine einfache, transparente und kostengünstige Anlagestrategie hat deshalb erhebliche Vorteile.

Entscheidend ist eine strukturierte Planung

Ein erfolgreicher Kapitalbezug benötigt mehr als ein gutes Anlageportfolio. Notwendig ist ein langfristiger Finanz- und Entnahmeplan: Welche Ausgaben müssen gedeckt werden? Welche Einnahmen kommen aus AHV und anderen Quellen? Wie viel Liquidität wird benötigt? Wie wird das Vermögen investiert? Was geschieht bei einem Börsencrash? Und wie lange muss das Kapital reichen?

Fazit

Der Kapitalbezug bietet Freiheit, Flexibilität und die Möglichkeit, Vermögen weiterzugeben. Die Rente bietet dagegen Sicherheit, Einfachheit und ein lebenslanges Einkommen. Wer Kapital bezieht, entscheidet sich deshalb nicht nur für mehr Freiheit, sondern übernimmt auch die Verantwortung für Anlage, Entnahmen, Kosten und Risiken. Für viele Pensionierte kann eine Kombination aus Rente und Kapital ein sinnvoller Mittelweg sein.

Rente oder Kapitalbezug bei der Pensionierung

Kriterium	**Rente**	**Kapitalbezug**
Einkommen	Lebenslang garantiert	Selbst einteilen (Entnahmeplan)
Langlebigkeit	Risiko trägt die Pensionskasse	Risiko tragen Sie selbst
Anlagerisiko	Bei der Pensionskasse	Rendite und Risiko selbst tragen
Steuern	Jährlich (Einkommen in CH)	Einmalig, separat reduziert
Flexibilität	Gering. Entscheid endgültig	Hoch: Amortisation, Schenkung
Todesfall	Ehegattenrente meist 60%	Restkapital fällt in Nachlass
Teuerung	Oft kein Ausgleich	Abhängig von Anlagestrategie

Hinweis: Die Tabelle ist nicht abschliessend und kann je nach Pensionskasse variieren. Eine individuelle Prüfung ist notwendig.

LMM Investment Controlling AG (Hauptsitz)
Zollstrasse 32 · Postfach 174 · LI-9490 Vaduz

www.lmm-ic.com

Die LMM Investment Controlling AG ist eine unabhängige Anbieterin von Investment Controlling Dienstleistungen und vertritt die Interessen privater und institutioneller Kunden gegenüber Banken und Vermögensverwaltern. Neben dem Hauptsitz in Vaduz ist sie präsent in Baar, Frankfurt und Wien.

Disclaimer: Bei der Zusammenstellung der Informationen wird grösstmögliche Sorgfalt angewandt. Wir übernehmen aber keine Garantie, einschliesslich Haftung gegenüber Dritten, betreffend Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der in diesem Newsletter veröffentlichten Informationen und Meinungen. Bitte beachten Sie unsere angepasste Datenschutzerklärung auf unserer Webseite.